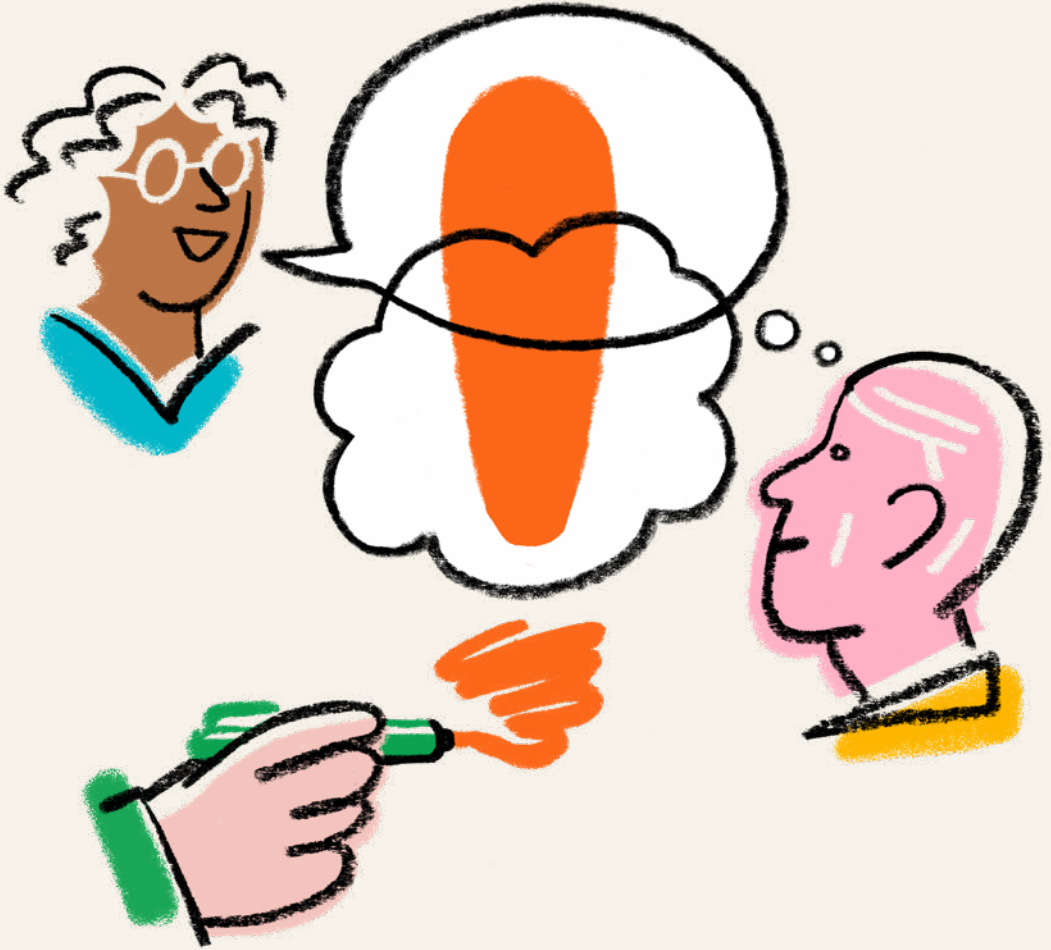




Teamknirschen

Was Beratung da tun kann



EDITION
BELIEBTE
PROBLEME

DGS ✓

Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching

Was macht ein gutes Team aus?

Ein gutes Team ist wie eine geschmeidig funktionierende, nicht-triviale Maschine.

- › Alle im Team wissen, was die große Aufgabe/das übergeordnete Ziel ist – und sind damit identifiziert.
- › Alle Teammitglieder wissen um ihre speziellen eigenen Aufgaben – und haben die Fähigkeiten, sie zu erfüllen.
- › Es herrscht eine angenehme, anregende Arbeitsatmosphäre.
- › Die Teammitglieder nehmen sich wahr – und unterstützen sich gegenseitig.
- › Sie arbeiten effektiv und effizient.
- › Die gesamte Arbeit ist gut und gerecht verteilt.
- › Die Qualität der Ergebnisse stimmt.

So weit das Ideal. Realistischerweise knirscht, knarzt und holpert es aber regelmäßig in Teams.

Warum knirscht, knarzt, holpert es in Teams?

Das kann und wird immer mal wieder passieren. Die Gründe dafür können vielfältig sein: unklare Rollen, hybride Arbeitsstrukturen, Termindruck, sich ändernde Ziele und Aufgaben, personelle Wechsel, unbesetzte Stellen, persönliche Konflikte. In der Folge wird die Zusammenarbeit schwerfällig, die Atmosphäre stickig, Effektivität, Effizienz und Qualität nehmen ab.

Dann kommt Supervision oder Coaching zum Einsatz – wie immer, wenn es um die Weiterentwicklung von Menschen und Organisationen in der Arbeitswelt geht.

Was kann Beratung für Sie tun?

Mit Supervision oder Coaching können Sie den Ursachen für die Schwierigkeiten, Probleme, für alles, was unrund läuft in Teams, auf den Grund gehen. Und neue Lösungen entwickeln. Dann kann Ihr Team sich über wichtige Fragen der Zusammenarbeit anders und besser verständigen:

- › Können sich alle Teammitglieder mit dem Auftrag identifizieren?
- › Kennen alle das Ziel und arbeiten konsequent darauf hin?
- › Sind die Aufgaben nach den Stärken der Teammitglieder verteilt?
- › Stimmt die Stimmung? Falls nicht, wie kann man sie verbessern?
- › Gibt es ein „Wir-Gefühl“? Falls nicht, wie kann man das erzeugen, wiederherstellen, sensibel dafür machen?
- › Passt die Kommunikation? Falls nicht, was muss sich ändern?

Wie funktioniert das?

Zu den wirksamsten Methoden gehören Teamsupervisionen und Teamcoachings. Das sind professionell geführte Beratungsgespräche – mit dem ganzen Team. Sie

- › bieten eine geschützte Atmosphäre, um die Licht- und Schattenseiten der Teamarbeit zu sehen und zu durchdenken
- › klären die Rollen von Teamleitung und Team
- › helfen dabei, die Aufgaben fähigkeitengemäß zu verteilen
- › unterstützen das ganze Team durch konstruktive Kritik und Selbstreflexion
- › führen zu neuen Ideen und einem erweiterten Handlungsrepertoire.

Warum braucht es dafür externe Beratung?

Die braucht es nicht unbedingt. Aber oft sind ein Perspektivenwechsel und neue Impulse hilfreich oder nötig. Und die kann nur jemand bieten, der nicht in die Teamdynamiken verstrickt ist, der sich sowohl den einzelnen Teammitgliedern wie auch dem Team und der Organisation gegenüber verpflichtet fühlt und der wirklich kompetent im Umgang mit Teams ist.

Was spricht für DGSv-Berater*innen?

Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen der DGSv arbeiten nach höchsten Standards und sind Teil einer professionellen Community mit 4.500 Mitgliedern. DGSv-Mitglieder sind Expert*innen für die Arbeitswelt.

Und sonst?

Mehr Infos zur DGSv, ihren Standards und ihrem Beratungsverständnis finden Sie unter www.dgsv.de.

Kompetente Problemlösungen finden Sie hier:

Christiane Hellwig